

Presseerklärung zu den Gewinnern des Schülerwettbewerbs "Best Business Plan 2010"

„Der Schülerwettbewerb des AGBC-Berlin "Best Business Plan 2010“ <http://www.best-business-plan.de/> (BBP2010) ist am 5. Juni 2010 mit einem großen Festbankett im Berlin Marriott Hotel beendet worden.

Alle eingereichten Business Pläne wurden an dem Tag mündlich - zur abschließenden Wertung - präsentiert. Wie wichtig diese Vorstellung war, zeigte sich an den Gewinnern, denen der Sieg nach der Bewertung der schriftlichen Ausarbeitungen absolut nicht gegeben war. Die Möglichkeit, auch die Pläne in deutscher Sprache einzureichen, bereiteten Begabungen und Talenten den Weg, den sie bei Ausschluss von Deutsch als Schriftsprache nicht gegangen wären.

Die Gewinner:

Das Gewinner Team (1. Platz) Niclas Schwartau und Oscar Seidlitz (Schule Villa Elisabeth, Wildau-Brandenburg) mit dem Plan "ECO WELDING" - "Öko-Schweißen mit Wasser" war eine technisch ausgerichtete Arbeit, die sich mit dem Vertrieb von Schweißgeräten beschäftigte. "Wasser" als Einsatzmittel, vor Ort in Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten und zusammengeführt im Knallgas soll den Einsatz herkömmlicher Gase beim Schweißen ablösen. Das Team arbeitete international mit Anfragen und in Zusammenarbeit mit Unternehmen in den USA und der VR China. Als Einsatzort bot sich für die Gruppe das Industriegebiet im Süden Berlins mit international ausgerichteten Unternehmen an. Der Jury bei der Präsentation: Peter Fehlenberg (Commerzbank), Tim Brand (Bundesverband Luft und Raumfahrt) gilt der besondere Dank für die Einschätzung der Arbeit, der sich die anderen Gutachter Douglas Neumann (U.S. Embassy ret.), Dr. Jochen Fleischhacker (Vertreter der Lehrer) und der Chairman der Jury Udo v. Massenbach ohne Einschränkung anschlossen.

Wir freuen uns auf das Ergebnis auch deshalb, weil wir mit N. Schwartau und O. Seidlitz Schüler prämierten, die ihre Wurzeln in der wohlverstandenen deutschen technischen und handwerklichen Tradition besitzen. Eine beachtenswerte Leistung, die demnächst veröffentlicht werden soll.

Auf die weitere Plätze:

Platz 2: Dilara Cabuk, Nelson Mandela School Berlin mit dem Plan "FlameUpStop" (English)

Platz 3: Yin-young Ha, Berlin International School mit dem Plan "Shoe Hunter" (English)

Platz 4: Leon Frederiks / Karim Haridi / Jordan Petkov, Menzel Schule Berlin mit dem Plan "Slamball Berlin" (English)

Platz 4: Luise Keiderling / Milos Liebich / Anna-Maria von Platen, Villa Elisabeth Wildau mit dem Plan "CaféKultur" (Deutsch)